

Hörspiel Feature Radiokunst

Das Feature

Die USA im Jahr 2020

Die Schattenseiten des amerikanischen Traums

Autorin: Sabine Schmidt

Regie: Claudia Kattaneck

Redaktion: Tina Klopp

Produktion: Deutschlandfunk 2020

Erstsendung: Dienstag, 20.10.2020, 19.15 Uhr

Wiederholung: Dienstag, 07.03.2023, 19.15 Uhr

Es sprachen: Lola Klamroth, Andre Kaczmarczyk und Merle Wasmuth

Ton und Technik: Wolfgang Rixius und Jens Müller

Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden.

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

©  **Deutschlandradio**

- unkorrigiertes Exemplar -

Ansage:

Die USA im Jahr 2020 –

Die Schattenseiten des amerikanischen Traums

Feature von Sabine Schmidt

OT 01 Rita

Saturday, March 28th, 10:00 AM. I am lying on the couch. My head is just like so heavy. My body feels fine today, but it's been up and down. Like I have like a slight fever and I feel terrible. And then I feel fine. And then I have another slight fever and then I'm fatigued as shit and I can barely move. And then I feel fine again. I just like don't know. It's like up and down. It's really weird. So many people have it that it's not even an anomaly anymore. Yeah. New York is really, really bad. It's like 5% of the cases worldwide now. They're like turning every single possible huge building into a hospital. And they think that we're going to be out of like masks by the end of the week.

ÜB 01 deutsche weibliche Stimme

Samstag, 28. März, 10 Uhr morgens. Ich lieg auf dem Sofa, mein Kopf ist schwer. Mein Körper ist okay aber der Kopf ist einfach so schwer. Manchmal hab ich Fieber und mir geht's super schlecht und dann gibt's da Momente, die sich besser anfühlen. Und auf einmal hab ich wieder Fieber und bin so erschöpft, dass ich mich überhaupt nicht bewegen kann.

Rita ist 37 Jahre alt, in den Südstaaten großgeworden, seit zehn Jahren lebt sie in Brooklyn, New York. Nicht in einem der angesagten Teile Brooklyns, sondern weit im Süden. Ihr Apartment teilt sie sich mit zwei Mitbewohnerinnen und ihren zwei Katzen. Dort lebt sie in einem sechs Quadratmeter großem Zimmer und einem etwa gleichgroßen Arbeitsraum.

Keine Ahnung. Es ist so komisch, die ganze Zeit geht's auf und ab. Hier haben so viele Menschen mittlerweile das Virus, dass es nichts Besonderes mehr ist, wenn man es hat. New York hats echt hart erwischt. Mittlerweile haben wir hier Fünf Prozent aller Fälle weltweit. Sie machen gerade aus jedem möglichen Gebäude ein Krankenhaus. Und sie sagen, dass es Ende der Woche keine Masken mehr gibt.

OT 01 Marcello

Today's April 6, 2020. I am at in the New Yorker Hotel in New York City, Manhattan. I'm a nurse and I'm here, because I got a job to help out some hospitals around the city and I gonna be working for 15 days, 12 hours a day. No stop. Like with my personality, I've seen, I get excited, but at the same time, it brings a lot of anxiety, but I would feel helpless if I didn't do this. I just read the news today. They just had a low day of deaths today and it's like 4, 500 something people died. It's double the amount, regular days. People die in New York City. Most of the hospitals are.. it's like a war zone. Like they don't have enough beds for everybody, they don't have enough ventilators. Not enough people taking care of them its just insane. It's like you having all these people that are feeling suffocated and your job is to make sure who is suffocating more to give them more care. They actually, they don't want to test you because if you're positive, you cannot work. I gonna receive a text message saying: Be at the lobby by 6:00 AM or 5:30 AM. And then I just go to the lobby and they take me to where I'm supposed to be. I'm going to need to start working.

ÜB 01 männliche Stimme

Heute ist der 6. April 2020, ich bin im The NEW YORKER. Das ist ein Hotel in Manhattan. Ich bin Krankenpfleger und bin hier gelandet, weil ich diesen Job angenommen hab. Um die umliegenden Krankenhäuser zu unterstützen.

Marcello ist 38 Jahre alt und aus Brasilien, er lebt seit 15 Jahren in den USA.

Ich werde jetzt hier 15 Tage durcharbeiten, 12 Stunden jeden Tag ohne Pause. Ich bin ziemlich aufgeregt und hab Angst davor. Aber wenn ich jetzt nicht helfen würde, hätte ich auch kein gutes Gefühl. Gerade hab ich noch mal Nachrichten gehört. Die Todesrate war heute geringer als sonst. Es sind vier, fünfhundert Menschen gestorben. Sonst waren das doppelt so viele hier in New York City. In den Krankenhäusern ist es wie in einem Kriegsgebiet. Sie haben nicht genug Betten, zu wenig Beatmungsgeräte und viel zu wenig Personal. Es gibt extrem viele Patienten, die das Gefühl haben zu ersticken und dein Job ist, zu entscheiden, um wen du dich als erstes kümmerst.

Um das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten, wurden Ärzte und das Pflegepersonal in Hotels untergebracht. In kleinen Bussen werden sie jeden Tag in die Krankenhäuser gefahren.

Und sie testen dich nicht einmal, weil sie Angst haben, dass du positiv bist. Und dann nicht mehr arbeiten kannst. Ich bekomme eine SMS in der steht: Sei um 5:30 oder 6 Uhr morgens in der Lobby.

Dann werd ich da runter gehen und sie bringen mich dahin, wo ich gebraucht werde und dann geht's los.

OT 02 Rita

I've had a headache for like five days straight. And then I just get really, really tired where I can like barely even pick up my water glass. I'm just so tired. Like I never even ever felt my body so tired. Not right now, just my head. Like I can't even hold my head up right now. All of a sudden, my head it felt like it was 50 pounds. And I got like an elevated temperature and then I just could like barely move and I took Tylenol a Acetaminophen and it helped my headache, but I still, I couldn't focus. I couldn't read, I couldn't watch anything. I kinda just like lied there on the couch for hours. I was like, I didn't do anything at all.

ÜB 02 deutsche weibliche Stimme

Seit fünf Tagen hab ich permanent Kopfschmerzen. Ich bin so fertig, dass ich nicht mal mein Wasserglas anheben kann. Ich bin so unglaublich müde gerade. Mein ganzer Körper hat sich noch nie so kraftlos angefühlt. Es ist gerade extrem schwierig, überhaupt meinen Kopf hochzuhalten. Es fühlt sich an, als würde er 25 Kilo wiegen. Das Fieber geht einfach nicht weg und ich kann mich kaum bewegen. Ich habe Tylenol und Acetaminophen, also Paracetamol genommen. Die Kopfschmerzen sind davon zwar weg gegangen, aber ich kann mich einfach nicht konzentrieren. Das einzige was geht, ist über Stunden auf der Couch zu liegen und nix zu machen.

Marcello hatte ursprünglich geplant, nur 15 Tage lang auszuhelfen. Daraus sind 21 Tage geworden. Es ist Mittwoch, der 12. Mai 2020.

OT 02 Marcello

Harlem is knowing for being an African American neighborhood, a historical African American neighborhood in the United States. Most of the population that suffered with COVID-19 were, the elderly, because the elderly is always vulnerable to any sort of viruses, especially respiratory viruses and people with capabilities with diabetes, hypertension, high cholesterol, asthma. And unfortunately, most of the people that have so many comorbidities where people of low income, because they don't have the education or the means to understand their health and the things that they can do to improve their health. We had undocumented patients that don't have papers in the United States.

ÜB 02 männliche Stimme

Viele meiner Patienten waren wahrscheinlich Afro-Amerikaner und Hispanics. Die Bevölkerung in Harlem wo das Krankenhaus ist, besteht seit Generationen überwiegend aus Afro-Amerikanern, Hispanics und Puerto-Ricanern. Es waren vor

allem ältere Menschen. Die sind viel anfälliger für diese Art von Virus, vor allem wenn es um Atemwegserkrankungen geht. Viele der Menschen haben Diabetes, Bluthochdruck, einem hohen Cholesterinspiegel und Asthma. Leider sind Patienten mit genau diesen Begleiterkrankungen auch oft fettleibig und haben nicht besonders viel Geld zum Leben zur Verfügung. Manchmal fehlt es auch einfach an Bildung, aber vor allem an den finanziellen Möglichkeiten, um besser auf die Gesundheit achten zu können. Einige der Patienten hatten auch keine Papiere, also vermutlich keine Aufenthaltsgenehmigung in den USA.

OT 03 Rita

I saw a doctor for a really short video visit. And she said, it's likely that you have it. Just stay home, stay away from people. Here's some Xanax to calm you down. And then that's it. That was the appointment. I did not have insurance at the time of that appointment. So it costs me \$165. I didn't have insurance at the beginning of 2020 because I got divorced last year. And so that coverage ended on December 31 of 2019.

ÜB 03 deutsche weibliche Stimme

Ich hab einmal mit einer Ärztin gesprochen. Aber nur per Videochat. Sie meinte, dass die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, dass ich Corona habe. Aber das alles, was sie mir geraten hat war: *Bleiben sie einfach zu Hause und halten sie Abstand zu anderen Menschen. Und nehmen sie etwas XANAX, um sich zu beruhigen.* Das war's. Das war der Arztbesuch. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt keine Krankenversicherung. Also musste ich 165 Dollar dafür bezahlen. Ich hab seit Anfang 2020 keine Krankenversicherung mehr, weil meine Ehe geschieden wurde und unsere gemeinsame Versicherung damit auch zum 31. Dezember 2019 gekündigt wurde.

Ritas größte Sorge gilt nicht ihrer Gesundheit. Es sind die Kosten für eine Behandlung, vor denen sie am meisten Angst hat.

OT 04 Marcello

I really want to come to New York. It's like a dream that I had coming from a conservative place. I thought New York would be like interesting, a good place to be. I wanted to enjoy New York cause I was young. And I would just like came out of the closet as a gay man.

ÜB 04 männliche Stimme

Es war immer mein Traum nach New York zu kommen. Die Gegend aus der ich komme, ist sehr konservativ. Ich fand New York schon immer spannend und dachte, dass dieser Ort mir gut tun wird. Ich war jung und hatte einfach Lust, mein Leben zu genießen. Vor allem, weil ich gerade mein Coming Out als homosexueller Mann hatte.

2005 kam Marcello mit einem Austauschprogramm seiner Universität nach New York und wollte danach nicht mehr in seine Heimat zurückkehren.

OT 05 Marcello

We came to Manhattan and found an English school and there's a lot of foreigners and a lot of people already speak English, but the school provides you a visa. As long as you are a student there, it's completely legal, but they know sort of you're there because you need the visa. So I started studying English, even though I already spoke English and were studying English, my whole life, I was just there for the visa. And we all went to this English school and we all work in restaurants. If you don't work, in a very fancy place, like a foreigner restaurant. Like if you work in a French or Italian, they might hire you if you are from that country, if you don't have papers or a lot of people have like fake papers that they buy, they don't really ask the question. As long as you bring the paper, they not ask the question. So I started working in restaurants and going to the school and then it became like very tiring. I stopped going to this school and then my visa got suspended. So it became illegal. I ended up meeting other people and other foreigners and everybody was talking about like marrying. And at the time I was dating a boyfriend. So gay marriage was not legal. Towards the summer I was like enjoying New York and was having so much fun. I made so many friends. Then I was like, Oh, I don't want to leave right now. I feel like so free now. I never felt so, so free my life. So I needed to find a way that I can stay longer.

ÜB 05 männliche Stimme

In Manhattan haben wir dann eine Sprachschule gefunden. Da waren viele Ausländer, die schon ziemlich gut Englisch sprechen konnten - was uns gewundert hat. Bis wir herausgefunden haben, dass die Schule einem eine Aufenthaltsgenehmigung organisiert. Solange du dort also eingeschrieben warst, konntest du komplett legal im Land sein. Aber jeder wusste, dass du nur wegen des Visums da bist. Ich hab dort dann auch Englisch Unterricht genommen. Das hab ich natürlich nur für das Visum gemacht. Viele sind am Vormittag in die Schule gegangen und haben danach in Restaurants gearbeitet. Wenn du nicht gerade in einem hochpreisigem Restaurant arbeitest, oder in einem Restaurant mit ausländischen Inhabern wie zum Beispiel in einem italienischen oder französischen Restaurant, geben sie dir manchmal einen Job, auch wenn du keine

Arbeitsgenehmigung hast, aber aus dem Land des Restaurants kommst und dessen Sprache sprichst. Viele geben auch einfach gefälschte Papiere ab. Ich hab dann also auch angefangen in einem Restaurant zu arbeiten. Nach einer Weile wurde mir das aber einfach zu viel und ich bin nicht mehr in die Schule gegangen. Ich hab meinen Aufenthaltsstatus verloren und war illegal im Land. Viele der Ausländer, die ich kennenlernte, erzählten davon, dass sie einfach einen Amerikaner heiraten würden. Ich hatte zwar einen Freund, aber die gleichgeschlechtliche Ehe war noch nicht legal. Der Sommer fing gerade an und es hat alles so verdammt viel Spaß gemacht. Ich hatte viele neue Freunde und hab mich so frei gefühlt. Ich hab mich noch nie so frei gefühlt in meinem ganzen Leben. Ich musste also irgendeinen Weg finden um länger zu bleiben.

OT 04 Rita

My friend had his best friend needed to marry someone to stay in the country. And so he asked me if I would do it. And I wasn't sure it was actually a really scary proposition because I didn't know anything about it. So I was really nervous about it. And then, um, I found out that I would get paid. And so I was like, well, yeah, then sure. That would be very helpful.

ÜB 04 deutsche weibliche Stimme

Ein Freund von mir hatte einen guten Freund, der jemanden heiraten wollte, um im Land bleiben zu können. Als er mich fragte, hat mich das erst total verunsichert. Ich fand diesen Vorschlag beängstigend, vor allem aber, weil ich gar nichts darüber wusste. Mich hat das wirklich nervös gemacht. Bis ich herausgefunden habe, dass ich dafür bezahlt werde. Dann war mir sofort klar, dass ich das auf jeden Fall machen werde, weil mir dieses Geld gerade sehr helfen würde.

OT 06 Marcello

And I offer her like, Oh, I would pay this amount of money. I'll pay like \$12,000. I heard from other people how much they pay, like, Oh, some people pay like 15. It's not a friend. It's just business.

ÜB 06 männliche Stimme

Ich hab ihr 12.000 Dollar angeboten. Ich habe von anderen Leuten gehört, wie viel sie bezahlt haben. Manche haben 15.000 gezahlt, vor allem, wenn es kein Freundschaftsdienst war, sondern nur ums Geschäft ging.

OT 05 Rita

I didn't have any money and my parents couldn't pay. They were still paying off my dad's college. At the end of the four-year degree, I had like almost \$60,000 of loan. There were two different kinds of loans too. There was a private loan.

ÜB 05 deutsche weibliche Stimme

Ich hatte kein Geld und meine Eltern konnten mir das Studium auch nicht bezahlen, weil sie immer noch das College meines Vaters abbezahlt haben. Am Ende des vierjährigen Studiums hatte ich fast 60.000 Dollar Schulden aus zwei unterschiedlichen Krediten. Ein privater Kredit und ein staatlicher Kredit.

2006 heiratete Marcello eine Arbeitskollegin. Es dauerte zwei Jahre, die Greencard zu beantragen. In diesen zwei Jahren konnte er das Land nicht verlassen. Bei der Wieder-Einreise wäre sonst aufgefallen, dass er sich illegal im Land aufgehalten hat.

OT 07 Marcello

It was so complicated to get together, to send this paperwork and we're trying to do it ourselves. It became very complicated. I was illegal because my visa expired. It doesn't mean marrying ... marrying opened the doors for you to apply to that. I hired a lawyer and then we filed and then four months later we got a letter for the interview.

As long as you enter to the United States legally, they don't care if you were illegal for this amount of time, when you marry, you can apply to the green card right away. You're going to be called for the interview. It takes six months. And then in the interview, everything went well, you get a green card, a promissory green card that is for two years. So for this two years, you should be married. When your green card expired, they send you a permanent green card that that's for 10 years, once you get the permanent green card, you can divorce.

ÜB 07 männliche Stimme

Es war immer so kompliziert, sich zu verabreden, um die Papiere zu verschicken. Dazu kommt auch, dass wir versucht haben, den Antrag für die Greencard selbst zu stellen. Ich war die ganze Zeit illegal im Land weil mein VISUM vor Ewigkeiten abgelaufen war. Das Heiraten öffnet dir ja schließlich nur die Tür. Bewerben musst du dich trotzdem noch für die Aufenthaltsgenehmigung. Am Ende haben wir doch einen Anwalt beauftragt. Dann haben wir endlich nach einer gefühlten Ewigkeit

den Antrag gestellt und vier Monate später kam der Brief mit der Einladung zum Interview. Du musst einfach nur auf legalen Weg in die Vereinigten Staaten von Amerika eingereist sein. Sie interessieren sich nicht dafür, wie lang du vor der Hochzeit illegal im Land warst. So lange du dann heiratest, ist alles in Ordnung. Wenn dann alles im Interview gut läuft, bekommst du eine Green Card. Das ist erst einmal eine provisorische Green Card. Wenn du die zwei Jahre hast, bekommst du die permanente. Und dann kannst du dich wieder scheiden lassen.

Dass er seine Familie nicht besuchen konnte, war für Marcello das schwierigste während der Zeit.

Rita studierte nach ihrem Highschoolabschluss im Jahr 2004 in einer Stadt im Mittleren Westen Bildende Kunst.

OT 06 Rita

I didn't take design classes. I didn't do any of that stuff that would have been a sort of rational. Well, you could do this in the arts and you can actually make money doing this the whole time I was in school anybody said that to me, I was like, no, cause I want to be a painter like I wanted to be a painter. That's all, it's not very realistic, I think, but I still have that view.

ÜB 06 deutsche weibliche Stimme

Ich hab mich nicht zur Graphikerin ausbilden lassen, ich hab nichts gemacht, was irgendwie vernünftig gewesen wäre. *Mach das, damit du auch Geld mit der Kunst verdienen kannst.* Das hat jeder zu mir gesagt als ich studiert hab. Aber ich wollte das alles nicht. Der einzige Wunsch den ich hatte, war zu malen.

Insgesamt beträgt die Summe aller Studienkredite in den USA derzeit 1,68 Billionen Dollar, so viel wie noch nie. Das durchschnittliche Studentendarlehen in den USA liegt bei 33.000 USD. 60 Prozent mehr als im vergangenen Jahrzehnt. Nur für Immobilien nehmen die Amerikaner noch mehr Schulden auf.

OT 07 Rita

We got huge loans when we were like barely adults and we weren't even thinking about it. You know what I mean? Like, that's just what we do. Like, I'll figure it out later.

ÜB 07 deutsche weibliche Stimme

Wir waren gerade mal volljährig und haben riesige Kredite aufgenommen. Ohne überhaupt darüber

nachzudenken. So nach dem Motto: Einfach machen, um die Konsequenzen kücken wir uns später.

OT 08 Rita

Here's your financial aid forms. Fill them out and ask for how much money you want and you'll get it. It's really easy. And you basically did those forms while you were still in high school. So while you're still in high school and you're like 18 years old, you're filling out these forms to get huge loans that you don't even think about. I mean, that's like why nobody owns houses. That's my age. Cause we're all like drowning in student loan debt.

ÜB 08 deutsche weibliche Stimme

Hier sind die Formulare, füllen Sie die einfach aus und sagen uns, wie viel Geld sie möchten. Sie bekommen es, kein Problem. Das ist so einfach. Und diese Formulare füllst du aus, während du noch in der High School sitzt. Du bist also gerade 18 geworden und denkst kein bisschen darüber nach. Das ist auch der Grund, warum niemand in meinem Alter ein Haus besitzt, weil wir alle in Studienkrediten untergehen.

23 Millionen Kreditnehmer sind unter 34 Jahren, das ist mehr als die Hälfte. Gleichzeitig wächst die Zahl der über 62 jährigen Schuldner von Bildungskrediten besonders schnell. Offensichtlich gelingt es immer weniger Menschen, die Kredite im Laufe ihres Lebens abzutragen.

OT 09 Rita

There were two different kinds of loans too. There was a private loan. And then the private loan, I took out \$30,000 to go live in Italy to study there. So that came on a lot faster I had to pay that off.

I was paying like \$600 a month for years. And then that part's gone. I mean, I pay like 167 a month now for the student loan. So it's like not bad. Cause it's all the public loans. Interest is low. But I mean, if I pay 167, it's going to take me another 20 years to pay it off. But that's what I'm set up for right now.

I've been struggling since I've been here, I have like credit card debt, now. I have like a lot of debt. And then like with the medical debt from last year, that's coming up. I have like a lot of different things right now. That's all debt. So that stresses me out more than the student loans.

ÜB 09 deutsche weibliche Stimme

Das waren zwei Kredite, ein Staatlicher und ein Privater. Den privaten Kredit hab ich benutzt ,um ein Jahr in Italien zu studieren und zu dort zu leben. Das waren 30.000 Dollar. Den Kredit musste ich sehr schnell,

zurückzahlen.

Vom Verkauf ihrer Bilder konnte sie weder leben, noch den Kredit zurückzahlen. Ein Freund erzählte ihr von einer Stelle als Sprachlehrerin in Südkorea. Da der Kredit zurückgezahlt werden musste, nahm sie das Angebot an. Das waren etwas mehr als vier Jahre, in denen sie sich oft sehr einsam gefühlt hat in dem fremden Land – aber immerhin war der erste Kredit danach abbezahlt.

Das waren über Jahre jeden Monat 600 Dollar. Der ist abbezahlt. Jetzt zahl ich aber noch den staatlichen Kredit und das sind 167 Dollar jeden Monat. Das bekomme ich hin, die Zinsen sind auch nicht so hoch. Aber wenn ich jeden Monat nur 167 Dollar zahle, brauche ich noch zwanzig Jahre. Darauf hab ich mich eingestellt. Was mich mehr Angst macht sind die vielen Kreditkartenschulden.

Als der erste Teil des Kredites zurückgezahlt war, nahm Rita ihren Mut zusammen und zog nach New York. Sie hoffte, dort endlich von ihren Bildern leben zu können.

Seit dem ich hier in New York bin, reicht mein Gehalt zum Leben einfach nicht aus. Für viele Rechnungen muss ich meine Kreditkarte benutzen. Zum Beispiel für die Rechnung vom Krankenhaus letztes Jahr. Das stresst mich gerade mehr als der Studienkredit.

OT 08 Marcello

You have a lot of doubt, but at the same time, I think that desire of stay here was greater than the fears or the expectations I had, I think was bigger.

ÜB 08 männliche Stimme

Man hat totale Angst und auch große Zweifel, aber gleichzeitig war die Sehnsucht, hier zu bleiben, noch viel größer. Ich hatte ein bisschen was gespart und konnte meinen Bruder bitten, mein altes Auto zu verlaufen, das noch zu Hause rumstand.

OT 10 Rita

I was making less money at the time too. And like really struggling. If you get married in California, people pay like 50 or \$75,000. There's a lot more people out there that need it. I did research it, but also my friends had already done it. I had two friends that had already done it as, um, the foreigner, not as like the American, but as a foreigner. And they described it pretty simply, I was like super nervous. I didn't know him very well. And so I didn't know like how much I could trust him. Cause it's a lot of responsibility on me. I could also get in trouble, but really it's so hard to prove something like that. He had to do it really quickly because his, his visas had expired years before. And so if he

didn't do it, he would have to leave and not be able to come back. Cause they would have seen that he had overstayed his Visa's. He is been paying taxes as an illegal immigrant for years. Like he pays taxes and they tax him and stuff, but he doesn't have, he never had a social security number. So I think that businesses get around it, right? Like businesses don't care. They just want the people to work. And the government doesn't really care that much either.

ÜB 10 deutsche weibliche Stimme

Ich brauchte damals wirklich dringend Geld. Ich hab viel zu wenig verdient, das war echt hart. Wenn du in Kalifornien heiratetst, bekommst du sogar 50.000 Dollar dafür. Da sind einfach noch viel mehr Leute, die ein Visum brauchen. Ich hab dann sofort angefangen, alles darüber zu recherchieren. Ich hatte einen Freund, der das gemacht hat, also eigentlich sogar zwei Freunde. Das waren aber beides Ausländer. Was sie erzählt haben und wie sie diesen ganzen Prozess beschrieben haben, hat sich ziemlich einfach angehört. Ich war trotzdem total nervös, weil ich mir nicht sicher war, ob ich ihm wirklich vertrauen konnte. Ich kannte ihn ja gar nicht. Das war verdammt viel Verantwortung, die ich da für ihn und für mich übernehmen musste. Ich wäre in große Schwierigkeiten gekommen, wenn das rausgekommen wäre. Aber eigentlich ist es doch auch schwer zu beweisen, dass zwei Menschen sich nicht lieben. Er wollte es total schnell durchziehen, weil seine Aufenthaltsgenehmigung schon vor Jahren abgelaufen war.

Vier Wochen später, im Sommer 2015, heiratete Rita. Sie hat niemanden etwas davon erzählt. Ritas Vater, der ihr in der Familie am nächsten steht, weiß bis heute nichts von der Hochzeit.

OT 09 Marcello

Was very easy. Was like the easiest thing. We set down. It has a table with the person is sitting there. And then you will swear that you're going to tell the truth and then you hand her some of the documents. So she asks questions. First of all, is the basic questions. And I think she judged by that. And if you don't answer those questions, good enough. And you don't have enough good documents supporting that. She'd probably go more.

ÜB 09 männliche Stimme

Es war total einfach. Wirklich, einfacher geht's gar nicht. Wir haben uns da hingesetzt. Also da saß eine Frau an einem Tisch. Zuerst mussten wir schwören, dass wir die Wahrheit sagen. Dann haben wir ein paar Dokumente überreicht und sie hat angefangen, uns Fragen zu stellen. Erst einmal grundlegende Fragen. Daraus macht sie sich ein Bild. Wenn ihr deine Antworten nicht gut genug sind und etwas mit deinen Dokumenten nicht stimmt, fragt sie wahrscheinlich genauer nach.

Rita lernte Marcello vor sechs Jahren kennen. Sie sind seitdem enge Freunde. Er erzählte ihr

von seiner Heirat, was ihr bei der Entscheidung half. Sie bekam für die Hochzeit 10.000 Dollar, ihr brasilianischer Ehemann die Green Card und konnte danach legal in einem Restaurant arbeiten.

OT 11 Rita

You have to go get a license the day before. And then we went to city hall and got married there, like a small thing, just really basic. And then, um, about six months later, maybe a year later we had our interview. So like in between that time we were taking pictures once a month or every three weeks together. We did like some fake holidays. We did real holidays. He would call me all the time just to like meet up, to take a picture. So we would have these albums and lots of pictures together. I can't remember how long it took for the interview, but I feel like it was like six months or a year. We had our first interview, his green card interview. And I was so nervous. He had to give me a colanapin. Just cause I was like freaking out in the morning. She asked me what his mother's name was and what our address was. That was it. And I had made this huge wedding journal with like pictures of us in it. Like all I like drawn and painted in it. It was like beautiful. She's like two pictures. Like all she wanted was two pictures. She didn't even look at it.

ÜB 11 deutsche weibliche Stimme

Du musst einen Tag vorher einen Termin machen, um die Hochzeit zu beantragen. Wir haben im Rathaus geheiratet und einen ganz kleinen Kreis von Freunden dazu eingeladen. Sechs Monate später oder vielleicht war das auch ein Jahr später, kam die Einladung zum Interview. Das war sein Green Card Interview. Ich war unglaublich nervös an diesem Morgen. Er musste mir eine Beruhigungstablette geben, weil ich sonst durchgedreht wäre. Die Frau hat mich gefragt, wie seine Mutter heißt und wie unsere Adresse lautet. Das war's. Ich hatte dieses aufwendige Hochzeitsalbum gemacht, da waren so viele Bilder von uns drin. Ich hab wunderschöne Zeichnungen dafür gemacht - und alles was sie wollte, waren zwei Bilder. Wirklich, das war alles. Sie hat sich das Album nicht einmal angeschaut.

In der Zeit nach ihrer Hochzeit hatten sich die Beiden jede Woche getroffen, um ein gemeinsames Foto zu machen. Weihnachten, Ostern, Thanksgiving - auch nach dem Green Card Interview arrangierten sie weiter Treffen, um sich gemeinsam unter dem Tannenbaum zu fotografieren oder zusammen die Geburtstagskerzen auszupusten - falls die Einwanderungsbehörde doch irgendwann danach fragen würde.

OT 10 Marcello

So we'd never lived together and we're like living in separate houses, but we've changed all my documents to her address. We use one address if I lived there. I made like a life insurance with her name, I had a housing, a renter's insurance. So on paper, everything was perfect.

ÜB 10 männliche Stimme

Wir haben nie zusammen gelebt. Wir haben immer getrennt an völlig unterschiedlichen Orten gewohnt. Aber ich hab mich bei ihr angemeldet und damit konnten wir für alle Dokumente immer ihre Adresse angeben. Ich hab eine Lebensversicherung auf ihren Namen abgeschlossen und eine Hausratversicherung. Wir hatten perfekte Papiere.

OT 12 Rita

We also had a lawyer with us who wasn't allowed to talk, but she had prepped us and she had like given us a list of 200 questions that they might ask. We didn't disclose that we weren't in love to the lawyer obviously. I mean, I think it was clear and she was in the back. She wasn't allowed to talk, but she was just there to sort of make sure that they didn't ask us an inappropriate question. Like what side of the bed do you sleep on? They're not allowed to ask that kind of stuff. Like personal sex stuff or like bedroom, anything like that, romantic things they're not allowed to ask. Um, apparently. And um, so I learned like the answers to 200 questions.

ÜB 12 deutsche weibliche Stimme

Wir hatten auch eine Anwältin dabei, die durfte zwar nicht reden, aber sie hat uns ziemlich gründlich auf das Gespräch vorbereitet. Sie hat uns eine Liste mit 200 Fragen gegeben, die in dem Gespräch vielleicht gefragt werden. Wir haben ihr natürlich nicht klar gesagt, dass wir uns nicht lieben. Aber irgendwie war das offensichtlich, glaub ich. Sie durfte bei dem Interview nicht reden aber sie hat darauf geachtet, dass uns keine unangemessenen Fragen gestellt werden. Wie zum Beispiel auf welcher Seite des Bettes man schläft. Sie dürfen dich zu deiner Sexualität oder deinem Schlafzimmer gar nicht befragen. Ich hab also vorher die Antworten für all diese 200 Fragen, die sie uns gegeben, hat auswendig gelernt.

OT 11 Marcello

And she asked for like, can I have two documents that have both of your names on it? So we gave like our bank account that was together. And then we gave an insurance paper that have all names and then she's filed. And she was like, Oh thank you. Your green card has been approved. You should be receiving in 90 days. Like for me and most of my people that I know that did that it was very simple. I never met anybody that was like super complicated.

ÜB 11 männliche Stimme

Sie hat mich gebeten, ihr zwei Dokumente zu geben auf denen unsere beiden Namen stehen. Ich hab ihr einen Brief unserer Bank gegeben und ein Versicherungsdokument, auf dem unsere Namen standen. Sie hat das in unsere Akte getan und dann gesagt: *Ihre Greencard ist genehmigt. Sie sollten sie in ungefähr 90 Tagen erhalten.*

Den Kontakt zu seiner Ex-Frau hat Marcello in den letzten Jahren verloren. Er weiß nur, dass sie selbst gar nicht mehr in den USA lebt.

Insgesamt hat die US-amerikanische Einwanderungsbehörde 2019 noch knapp 577.000 Green Cards ausgestellt. Sie zeigt sich dabei zunehmend restriktiv. Laut dem Cato Research Institute lag die Ablehnungsrate zuletzt um 80 % höher verglichen mit der Ablehnungsquote am Ende der Amtszeit von Barack Obama.

OT 13 Rita

We are both white, first of all. Okay. So like that takes one, that's one issue. That I think makes everything so much easier. He's white. He's not like Muslim or anything. And I'm a white woman. If he was African. If he was from like Saudi Arabia or something. Yeah, of course they like have all of these, especially now with like our government. We have like travel bans now, you know, people, some people can't even come here.

ÜB 13 deutsche weibliche Stimme

Wir sind beide weiß, das hat alles einfacher gemacht. Er ist weiß und kein Moslem. Und ich bin eine weiße Frau. Ich bin mir sicher, wenn er aus Saudi – Arabien oder Afrika kommen würde, wäre das anders gelaufen. Vor allem mit unser aktuellen Regierung. Menschen aus manchen Regionen dürfen hier nicht einmal mehr einreisen.

OT 12 Marcello

They care more about how much money you're making and things like that. If you were using the system or not, if you like using government help and things like that, it's hard for you to, especially now with Trump. He said that if you ever used any help from the government, you don't qualify. Like you cannot be on government assistance. You cannot be receiving welfare or anything like that.

ÜB 12 männliche Stimme

Für die ist es viel wichtiger, wieviel Geld du hast. Oder ob du jemals schon staatliche Hilfe

bekommen hast. Seit dem Trump hier an der Macht ist, hat sich einiges geändert. Du kannst keine Unterstützung mehr beauftragen. Keine Sozialhilfe oder medizinischen Notfallversorgungen.

Seit einer Gesetzesänderung im Oktober 2019 verliert jeglichen Anspruch auf eine Green Card, wer länger als 12 Monate innerhalb eines Zeitraums von 36 Monaten staatliche Hilfe beansprucht hat.

OT 14 Rita

I had insurance, I had Medicaid, but because we got married, I didn't have it anymore. So I had to make that part of the arrangement because otherwise it would never have been worth it for me.

ÜB 14 deutsche weibliche Stimme

Ich war lange über Medicaid krankenversichert. Aber als wir geheiratet haben, war das nicht mehr möglich. Deshalb wollte ich, dass zu dem Deal auch eine Krankenversicherung gehört, weil sich das sonst für mich gar nicht gelohnt hätte.

MEDICAID, 1965 eingeführt, ist eine Krankenversicherung für alle Menschen mit einem Einkommen unterhalb der Armutsgrenze. 2018 wurde diese Armutsgrenze auf 12.784 Dollar im Jahr festgelegt.

OT 15 Rita

It was much less than what we'd been married. The deal was much less because it, the paperwork took so long from the temporary green card to the permanent green card. It didn't take six months or like whatever. It took like a really, really long time. Because right now in the last three years, they've slowed everything down. Right? The Trump administration has slowed everything down. So it takes so much longer to put paperwork through. So it took longer than he thought it would, which I didn't really mind all that much. Cause I had insurance and it was fine until I realized that insurance was actually a bad thing. It was like the highest plan they offer too. It was like the best insurance we could get. And honestly we have good insurance, but because I had that insurance last year when I went to the hospital and now I have to pay \$3,500 to the hospital and I had insurance. If I had been on Medicaid, it would have been free. So honestly all the copays that I paid over the last five years and all of that stuff, I came out ahead a little bit, but not \$10,000 ahead. Like it costs me a lot of money to have insurance. So I do sort of regret it in some ways, because I have this like these huge bills.

ÜB 15 deutsche weibliche Stimme

Der Zeitraum, den wir verabredet hatten, um verheiratet zu bleiben, war viel kürzer.

Aber der Übergang von seiner provisorischen zur permanenten Greencard hat auf einmal viel länger gedauert als vorher. Weil die Trump Administration durch ihre Gesetzesänderungen den Prozess total verlangsamt hat. Was mich anfangs nicht gestört hat, weil er mir ja eine private Krankenversicherung bezahlt hat. Aber irgendwann hab ich realisiert, dass diese Versicherung total schlecht für mich ist. Obwohl wir den höchst möglichen Tarif genommen haben. Ehrlich, wir hatten die beste Versicherung, die man bekommen kann.

Ritas Mann hat sechs Tage in der Woche, oft in Doppelschichten mit mehr als zehn Stunden in einem Restaurant gearbeitet, um sich diese Versicherung leisten zu können.

Als ich letztes Jahr zwei Tage im Krankenhaus war, hat mich das ganze trotzdem 3500 Dollar gekostet. Wenn ich über Medicaid versichert gewesen wäre, hätte ich nichts dafür zahlen müssen. Also wenn ich all die Gebühren und Arztkosten zusammen rechne, hab ich keine 10.000 Dollar verdient, sondern viel weniger. Und er zahlt auch so unglaublich viel Geld jeden Monat. Das ist furchtbar. Das ist der Grund, warum ich die Hochzeit eigentlich bereue.

Die Gesundheitsreform „Affordable Care Act“ aus dem Jahr 2010, umgangssprachlich OBAMA CARE genannt, sollte der Krankenversicherung einen neuen gesetzlichen Rahmen geben. Mit Steuererleichterungen wurde ein finanzieller Anreiz für Arbeitgeber geschaffen, ihre Mitarbeiter zu versichern. Zusätzlich wurde MEDICAID 2014 auf Einkommen bis 17.642 Dollar ausgeweitet. Dank der Reform halbierte sich die Zahl der Menschen ohne Krankenversicherung im Jahr 2016 auf immerhin nur noch 26,7 Millionen.

OT 13 Marcello

I decided once I got all my green card all the paperwork I will start applying back to schools. So at the time I wanted something that were challenging me in some ways. I was like, Oh, maybe in the area of health care, because it's very stable jobs and it's easy to find it. I was studying for six years. In the first years I would work. Like, you know, I would go to school in the morning to afternoon. And then I worked at night.

ÜB 13 männliche Stimme

Als ich die Green Card dann endlich hatte, war meine Entscheidung klar, dass ich hier noch mal studieren wollte. Ich hab mich nach einer neuen Herausforderung gesehnt. Irgendwie hat mich die Gesundheitsbranche interessiert. Vor allem weil man leicht einen Arbeit findet und das dann auch ziemlich sichere Jobs sind. Mein Studium hat dann sechs Jahre gedauert. Ich saß von morgens bis nachmittags in der Schule und am Abend hab ich gearbeitet, um mir das alles leisten zu können.

Für die letzten zwei Jahre seines Studiums hat Marcello ebenfalls einen Studienkredit aufgenommen. Er schätzt, dass er ihn in fünf Jahre abbezahlt hat.

Während des Studiums hatte Marcello einige glückliche Beziehungen. Das ändert sich, als er beginnt, als Krankenpfleger zu arbeiten. Der Schichtdienst frustriert ihn. Er hat das Gefühl, weniger Kontrolle über sein eigenes Leben zu haben. Und nicht genug Kraft für eine Beziehung.

Er lebt mittlerweile in einem Apartment in einer angesagten Gegend Brooklyns. Aber seine letzte Beziehung liegt schon einige Jahre zurück.

Auch Rita empfindet ihre Lebenssituation oft als frustrierend. Sie macht traurig, dass sich der Lebensstil der meisten ihrer Freunde verbessert hat, während sie selbst seit Jahren auf der Stelle steht. Seit Anfang Mai ist sie zumindest wieder über die staatliche Notfallversorgung Medicaid krankenversichert.

OT 16 Rita

Thursday May 7th, Thursday, May 7th, 2020. I feel great. It's been three weeks or something. Since I went back to work, I was and I am still quite certain that I had the virus. So here in New York City, they had testing for a number of weeks that was only available, if you could get a doctor's prescription. And I believe that test is FDA approved. In the past week they've come out with tons of tests, apparently lots and loads and loads of tests, that are not FDA approved. So I think the one that I took at the city clinic was one that hadn't been approved yet. And my test came back negative for antibodies.

ÜB 16 deutsche weibliche Stimme

Heute ist Donnerstag der 7. Mai und ich fühl mich wirklich gut. Seit zirka drei Wochen kann ich jetzt wieder arbeiten. Ich bin immer noch ziemlich sicher, dass ich das Virus hatte. In New York hat man am Anfang nur einen Test bekommen, wenn dir ein Arzt ein Rezept dafür ausgestellt hat. Diese Tests wurden sicherlich von der FDA der Food and Drug Administration geprüft, bevor sie zugelassen wurden. Jetzt gibt es tonnenweise Tests zu kaufen, die vermutlich vorher überhaupt nicht überprüft worden sind. Ich glaube irgendwie das der Test den ich gemacht hab einer davon war. Er war negativ, ich glaub das einfach nicht.

Seit seinem Abschluss zum Krankenpfleger im Jahr 2015 hatte Marcello in einem New Yorker Krankenhaus gearbeitet. Im März 2020 hatte er sich gerade

eine Auszeit genommen, um neu über seine berufliche Zukunft nachzudenken, als Corona ausbrach und er daher Anfang April wieder in den Dienst zurückkehrte – vorab nur für eine dreiwöchige Notschicht.

OT 14 Marcello

It was very intense, but one of the most beautiful things was, the healthcare providers were very united, and they were supporting and each other. And I think my personal experience was: My first patient on that floor. He was dying and I was there and I remember one of the residents asked me, now you need to get out of there. So off of his room through a glass, and I was all dressed on all the PP, the protective, personnel equipment. And I couldn't let that patient die by himself. So I was there holding his hand and he was like, he chose not to be resuscitated or to be intubated. So we couldn't do anything. He had all the legal documentation for that, was just very sad to let him go. But I was very happy that i was there to hold his hand and tell him that he was worth it. And he was a special in his life here. Yeah. I knew him for like 15 minutes. And then as you finish with him, I need to do the postmortem care. So I need to prepare him to be bagged and taken to the morgue. There was a truck downstairs with a freezer. So we had a lot of stories like that, the hospital system, the hospital environment is very stressful every day. But I see what this was, was very sad because their family is not there. So that was the difference.

ÜB 14 männliche Stimme

Das waren so intensive Erfahrungen. Es war aber auch schön zu fühlen, dass alle zusammengehalten haben. Der bedeutendste Moment für mich war die Begegnung mit einem meiner ersten Patienten. Er lag im Sterben und einer der Mitarbeiter sagte mir, dass ich aus dem Raum gehen solle hinter die Glasscheibe. Ich konnte diesen Patienten aber einfach nicht alleine sterben lassen. Ich hatte ja Schutzkleidung an. Ich bin einfach bei ihm geblieben und hab seine Hand gehalten. Er hatte sich gegen lebenserhaltenden Maßnahmen entschieden. Wir konnten also nichts mehr für ihn tun. Ich war so traurig in diesem Moment, ihn einfach sterben zu lassen. Aber gleichzeitig hat es mich glücklich gemacht in diesen letzten Minuten für ihn da zu sein. Seine Hand zu halten und ihm zu sagen, dass sein Leben lebenswert war und er mit Sicherheit ein besonderer Mensch war. Ich kannte ihn erst seit 15 Minuten und dann musste mich um all das kümmern, was man eben tun muss, wenn ein Mensch stirbt. Dann wurde er verpackt, um in die Leichenhalle gebracht zu werden. Da standen LKWs mit einer Kühlung. Wir hatten wirklich viele solcher Momente. Im Krankenhaus geht es immer sehr stressig zu, aber am

traurigsten war einfach zu spüren, dass die Leute ihre Familien nicht bei sich hatten.

OT 17 Rita

Nothing is clear and they put out these tests way too early. And I don't trust my negative diagnosis, or maybe I just didn't make the antibodies. They're saying people don't even make the antibodies sometimes. So I rarely, rarely get sick. I work with children. No, I rarely ever get sick. Even if the children have a flu and it passes the around the family, I rarely ever get that.

ÜB 17 deutsche weibliche Stimme

Das ist alles so verwirrend. Ich glaub meinem negativen Testergebnis einfach nicht. Ja, vielleicht hat mein Körper aber auch keine Antikörper gebildet. Sie sagen ja, dass manche Menschen die Antikörper gar nicht produzieren.

Die amerikanische Behörde für Lebens- und Arzneimittel FDA gibt am 18 April 2020 eine Pressemitteilung heraus, wonach die anfänglich eingesetzten Tests nicht mehr zur Diagnose einer SARS-CoV-2-Infektion verwendet werden sollten.

Ich bin wirklich so selten krank. Ich arbeite mit Kindern, die ständig krank sind. Wenn die erkältet sind, stecken sie meistens alle in der Familie an - und ich bleib trotzdem gesund.

Am Ende seines dreiwöchigen Noteinsatzes litt auch Marcello unter trockenem Husten und Fieber, typischen Covid-19 Symptomen also. Im Nachhinein bestätigte ein Antikörper Test, dass er sich infiziert hatte.

OT 15 Marcello

My experience with all, all of this pandemic, no healthcare providers chose to be called heroes or be heroes because that's what we sign up for, it as part of our job. I met some of the most beautiful people in my life. They were selfless. If you are dying, you want those people to be around you. So that was a beautiful thing. I just feel people became heroes in the sense of the amount of work they were giving towards something. And the fact that not too much was knowing about this disease. And some of them were putting their lives in risk, because some of the providers have comorbidities themselves. And they were there every day showing up to care for these patients. And with a smile in their face. And so it was a lot of people crying because, you know, once your patient passes, you know, it is something personal, because you were caring for that. But at the same time, we have a lot of laughter because in a situation like that, you can't be serious all the time. So I think it was very important. And I want to be thanked, thank you to all the healthcare providers in the world that left their families to be there with the patients and provide the care that they needed at that moment.

ÜB 15 männliche Stimme

Meiner Meinung nach würden sich die Krankenhausmitarbeiter, die während der Pandemie gearbeitet haben, selbst nicht als Helden bezeichnen. Wir haben einfach unseren Job gemacht. Ich hab in dieser Zeit so tolle Menschen kennengelernt. Die waren einfach selbstlos. Und wenn du stirbst, willst du genau solche Menschen um dich herum haben. Ich finde, die Menschen sind zu Helden geworden. Wenn man darüber nachdenkt, wie krass sie sich aufgeopfert haben für diese Krankheit über die man so wenig weiß. Da gibt's Menschen die ihr eigenes Leben riskiert haben, weil sie auch Vorerkrankungen hatten. Trotzdem sind sie jeden Tag gekommen und haben ein Lächeln im Gesicht gehabt. Da sind unglaublich viele Tränen geflossen. Weil es dir natürlich auch nah geht, wenn der Mensch stirbt, um den du dich gerade gekümmert hast. Wir haben uns aber auch gegenseitig gestärkt und gemeinsam gelacht. Weil du diese Situation sonst überhaupt nicht aushältst. Du kannst einfach nicht die ganze Zeit ernst sein. Lachen hat uns sehr geholfen. Ich möchte jedem auf der Welt danken, der seine Familie verlassen hat und sich um Menschen gekümmert hat, die ihn in diesem Moment mehr brauchten.

Marcello lebt jetzt seit 15 Jahren in den USA. Als Anfang Mai die Zahlen der Covid-10 Fälle in Brasilien enorm angestiegen sind, wünschte er sich, wieder bei seiner Familie zu sein. Im Moment wäre es ihm zu unsicher, die Vereinigten Staaten zu verlassen.

Rita hat vor allem Angst vor einer zweiten Amtszeit von Donald Trump.

OT 18 Rita

I'm pretty much down the line, a democrat voter. I hope that because of the pandemic, healthcare becomes more forefront in people's minds. When they're thinking about voting and who they're voting for. It's just, there's so much ideological issues when it comes to like Republicans versus Democrats. And the number one issue that so many people won't cross is abortion. Still it's abortion. Some people will not ever vote Democrat because of that one issue. I mean, I think since Joe Biden became the front runner of the election, all of the ideas of socialized medicine have sort of become now democratic ideas before they were social liberal, socialist, liberal ideas. They were, Bernie Sanders ideas. They were, you know, independent ideas. But now since Joe Biden is now the front runner, all of the ideas of all the other candidates are now having to be pushed forward, right?

Because there's all those other people that didn't vote for Joe Biden, but he needs to get all of those people behind him. So now all of the media outlets, minus Fox news, all of the reputable media outlets are all pushing that kind of thing. And really talking about how important it really is and how necessary and how good it would be for people and trying to make people understand that it can be paid for. We can't afford it. I think the only media outlet that's not doing that is Fox news.

ÜB 18 deutsche weibliche Stimme

Ich hab schon immer die Demokraten gewählt. Ich hoffe einfach sehr, dass durch die Erfahrung, die wir hier gerade mit der Pandemie machen, die Menschen endlich eine andere Einstellung zur Gesundheitsversorgung bekommen. Und das auch bei der Präsidentschaftswahl berücksichtigen. Es geht aber leider auch sehr viel um Ideologie zwischen Demokraten und Republikanern. Das größte Thema und der Grund, warum manche Menschen niemals die Demokraten wählen würden, ist Abtreibung. Unglaublich, aber es gibt immer noch Menschen die gegen Abtreibung sind. Erst seit Joe Biden Spitzenkandidat der Demokraten ist, gehört die Gesundheitsversorgung wirklich zum demokratischen Programm. Vorher waren das sozialistische Gedanken aus Bernie Sanders Umfeld. Alle seriösen Medien machen gerade darauf aufmerksam, wie wichtig das für unsere Gesellschaft wäre. Die einzigen, die sich klar dagegen aussprechen, sind FOX NEWS.

OT 16 Marcello

I think everything in America is very divided because you have so much money involved in everything. Everybody wants a universal healthcare and it's a very beautiful idea. I think it's possible to have, because United States has enormous amount of resources and money. But at the same time, they spend money in different things. Healthcare is not their priority. And a lot of people are against healthcare. A lot of people wants to choose what they want to do, which doctor didn't want to go which hospital they want to go. So I think that Americans, they value this freedom. That is not really a freedom, but in their mind is a freedom to choose. I think that's like a lot of Americans think that, if you have a universal health care, you're paying for people that have much much more diseases and you don't have anything. So I think that's a minority of people. Hopefully people don't think that way because we own to some people. And I feel we have a duty to society because it's slavery was abolished like yesterday. It's the civil rights of some minorities in the United States was abolished yesterday. So this people are years and years behind the majority of the American people that have the means to do things. So because of that, we need to help them because some people have the opportunity to have everything for generations, a few generations in the sixties, you know, a black person could not do some things. Not too many years ago.

ÜB 16 männliche Stimme

Amerika ist einfach ein extrem gespaltenes Land. Hier spielt vor allem das Geld die größte Rolle. Viele Menschen sprechen jetzt über eine Art gemeinschaftliche Gesundheitsversorgung. Ich finde diese Idee gut und ich glaube auch, dass es machbar wäre, weil Amerika über enorme Ressourcen und vor allem über genug Geld verfügt. Aber sie geben das Geld einfach für komplett andere Sachen aus. Gesundheitliche Versorgung hat für den Staat in keinster Weise Priorität. Und es gibt auch super viele Menschen, die absolut gegen die Idee einer universellen Gesundheitsfürsorge sind. Das sind Menschen, die sich aussuchen können, zu welchem Arzt sie gehen wollen. Oder in welches Krankenhaus. Das gibt den Amerikanern das Gefühl von Freiheit. Für mich ist Freiheit etwas anderes, aber für sie zählt allein die Wahlfreiheit. Das was die Menschen aber am meisten bei dem Gedanken an ein universelles Gesundheitssystem stört, ist dass sie Geld für andere Menschen ausgeben müssen, obwohl sie viel gesünder sind. Ich hoffe aber einfach, dass das die Gedanken einer Minderheit sind.

Die USA sind einigen Menschen hier ganz schön was schuldig. Die Sklaverei wurde gefühlt gestern erst abgeschafft und ich bin der Meinung, dass man gerade diesen Menschen gegenüber eine Verpflichtung hat und sie unterstützen sollte.

OT 19 Rita

Poor people in cities are generally more liberal than poor people in like rural areas. Cause people in rural areas maybe have never seen a black person have never seen anybody. That's not white. So they have all of this ignorance wrapped up and it turns into hate really easily when their lives or something is questioned or there's a change that's going to happen. So the first thing they really care about is just status quo, keeping things the same. They don't care about making life better for themselves and other people, as long as it stays the same, it doesn't matter.

ÜB 19 deutsche weibliche Stimme

Ärmere Menschen, die in Städten leben, sind meist viel liberaler als Leute aus ländlichen Gebieten. Da gibt es einfach Menschen, die noch nie in ihrem Leben etwas mit einem Schwarzen oder jemanden der nicht weiß ist, zu tun hatten. Dadurch haben sie eine ziemliche Ignoranz diesen Menschen gegenüber entwickelt, die sich schnell in Hass verwandelt, wenn sich irgendetwas in ihrem Leben verändert. Hauptsache, es bleibt immer alles schön beim Alten. Niemanden denkt

überhaupt daran, sein oder das Leben anderer Menschen generell zu verbessern.

Rita verdient den Großteil ihres Lebensunterhalts als Nanny. Seit sechs Jahren arbeitet sie für eine junge Familie in Manhattan.

OT 20 Rita

I pick up the kids from school and then I feed them and play games with them and make sure they don't die for about four to seven hours in the afternoons. So the other job is like data entry, assistant work for a fashion photographer. I'm an assistant to my boss who is an assistant to him. So I just do all this shit that she doesn't want to do, which is data entry and organization. I print labels and things like that. Sometimes it's hard to motivate to do that because it makes me so unhappy.

ÜB 20 deutsche weibliche Stimme

Ich hole die Kinder von der Schule ab, mache Essen, spiele mit ihnen und passe am Nachmittag für vier bis sieben Stunden auf, dass sie den Tag heil überstehen. Dann arbeite ich noch für diesen Modefotografen, ich pflege da die Datenbank und mache Assistenz Aufgaben. Also eigentlich helfe ich der Mutter der Kinder, auf die ich aufpasse. Sie ist die eigentliche Assistentin des Fotografen. Ich mach all das, worauf sie keine Lust hat. Etiketten ausdrucken, lauter solche Sachen. Es fällt mir aber oft sehr schwer, mich zu motivieren, weil mich das alle total unglücklich macht.

Seit Rita in New York lebt, liegt ihr Verdienst offiziell unterhalb der Armutsgrenze. Daher bekommt sie die staatliche Notfallversorgung Medicaid.

OT 21 Rita

She pays me 500 a week unless I work extra. And then she pays me on top of that for hourly. It's just cash. The only thing I pay taxes on, or if I get paid through a company. So all of the work I'm doing right now for the photographer, I do have to pay taxes on that. I just say that I made \$2,500 last year. Cause that's all I made on the books. I mean, I have to kind of lie to get it, but I can't afford \$300 a month plus whatever else.

ÜB 21 deutsche weibliche Stimme

Meine Arbeitgeberin zahlt mir 500 Dollar pro Woche. Und ab und zu etwas mehr, wenn es mehr Stunden werden als verabredet. All das Geld bekomme ich bar. Ich zahl also nur Steuern auf das, was ich von der Firma des Fotografen bekomme. Letztes Jahr hab ich gerade einmal 2500 Dollar als Einkommen in meiner Steuererklärung angegeben. Das ist zwar gelogen, aber anders hab ich keine

Chance in eine Krankenversicherung zu kommen. Ich kann mir die 300 Dollar monatlich und all die zusätzlichen Kosten für eine private Versicherung einfach nicht leisten.

Ritas Wohnung ist nicht nur klein, sie muss auch mit den beiden Mitbewohnerinnen auskommen: Beide haben künstlerische Berufe und sind Mitte Fünfzig. Die Vorstellung, mit Fünfzig immer noch dieses Leben zu führen, macht Rita Angst. Die Gegend im südlichen Teil Manhattans in der sich ihre Freunde treffen, ist 45 Minuten mit der Bahn entfernt. Besonders auf dem Rückweg fühlt sie sich in der Bahn nicht sicher. Weil sie sich kein Taxi leisten kann, verzichtet sie manchmal ganz auf die Fahrt. Auf der anderen Seite fehlt ihr der Austausch mit ihren Freunden und mit anderen Künstlern. Sie arbeitet immer allein zu Hause.

OT 22 Rita

Well I think I would be smarter about it. Ask for more money. I don't have any problems doing it. I don't really think it's risky. I think that it's really hard to prove that two people aren't in love. How do you prove that you can't prove that? Who cares if he like has another boyfriend? There's like polyamorous marriages. How do you even get like prove that? I don't think that it was really difficult and it's not like the movie green card. They don't like to come into your house and look in your bedroom and like watch you guys talking and make sure that you're in love and stuff. They don't do that.

ÜB 22 deutsche weibliche Stimme

Wenn ich heut noch einmal so heiraten würde, wär ich natürlich schlauer und würde viel mehr Geld dafür verlangen. Ich hätte generell kein Problem damit, das noch mal zu machen.

Rita hat auch schon über andere Methoden nachgedacht, an Geld zu kommen.

OT 23 Rita

Be a surrogate Mother. Cause I could make a hundred thousand dollars if I was a surrogate, but I feel like I'm too old to do that. I don't have like a young baby-making body. I'm already, they already call pregnancies of people my age, like elderly pregnancy I'd have considered that though or like selling eggs. But I think my eggs are too old to.

ÜB 23 deutsche weibliche Stimme

Wenn ich als Leihmutter arbeiten würde zum Beispiel. Wenn ich ein Kind für jemand anderen austragen würde, zahlen sie dafür an die hunderttausend Dollar. Aber ich bin schon viel zu alt dafür. Mein Körper ist leider nicht mehr der Jüngste um gesunde Babys zu bekommen. Die Schwangerschaften in meinem Alter werden schon als Risikoschwangerschaften bezeichnet. Aber ich hab darüber wirklich nachgedacht. Auch meine Eizellen zu verkaufen. Aber selbst dafür bin ich zu alt.

OT 17 Marcello

I think I have times that I regret it, because I thought about like, Oh my God, if I just had stayed at home, I have a lot of friends they're really enjoying being home and like made their lives at home and then I'm here. And then like I spent most of my youth here and then I was like, Oh, I don't know how to survive at home. One point, you don't feel you belong anywhere. I don't think I belong at home and I don't see why I belong here as an immigrant. It's like, I'm not an American. I know that. And then when I go to Brazil, people like, Oh, you're Brazilian, but you don't know how the system works because I spent all my twenties here.

ÜB 17 männliche Stimme

Es gibt Momente, in denen ich alles bereue, ich denk dann daran, wie es wohl gewesen wäre, wenn ich einfach zu Hause geblieben wäre. Ich habe dort so viele Freunde, die ihr Leben dort unglaublich genießen. Ich sitz hier und hab seit meiner Jugend mein ganzes Leben hier verbracht. Ich hab dann immer das Gefühl, dass ich nirgendwo richtig hingehöre. Ich weiß, dass ich kein Amerikaner bin, aber wenn ich in Brasilien bin, geben mir die Mensch das Gefühl, dass ich zwar Brasilianer bin, aber überhaupt keine Ahnung habe, wie die Dinge dort laufen. Ich wohn da einfach schon so viele Jahre nicht mehr.

Bislang war Marcello sicher, dennoch die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Seit Trump an der Macht ist, ist er sich nicht mehr sicher. Vor allem die Gesundheitspolitik enttäuscht ihn. Die Trump Regierung hat die Versicherungspflicht wieder abgeschafft. 2019 war die Zahl der Menschen ohne Krankenversicherung bereits wieder um 2,3 Millionen Menschen höher als noch im Jahr 2016.

Er hat große Angst vor der Präsidentschaftswahl am 3. November. Trumps Wahlprogramm sieht künftig noch weniger Hilfe für Einwanderer und die

staatliche Gesundheitsfürsorge vor. Ende September 2020 sind in den USA bereits mehr als 200.000 Menschen an Covid 19 gestorben.

MUSIK

10. August 2020. Rita und Marcello haben sich seit März, also seit sich die Pandemie in New York ausgebreitet hat, nicht mehr gesehen.

ANRUFTÖNE

OT 24 Rita

Hey, are you good? How are you doing?

ÜB 24 deutsche weibliche Stimme

Hey, wie geht's? Was machst du so?

OT 18 Marcello

I'm good. I'm here in my apartment.

ÜB 18 männliche Stimme

Mir geht's gut, ich bin zu Hause.

OT 25 Rita

I know. How's work?

ÜB 25 deutsche weibliche Stimme

Wie ist denn dein Job zur Zeit?

OT 20 Marcello

So, like during the pandemic, it was almost being like a religious mission, you know, something in that way.

ÜB 20 männliche Stimme

Puh, weißt du, das hat sich manchmal fast wie eine religiöse Mission angefühlt, wegen Corona.

OT 26 Rita

Yeah. You were all working towards a common goal, right? That was really important, obviously.

ÜB 26 deutsche weibliche Stimme

Ja, ihr musstet da alle an einem Strang ziehen. Das war total wichtig in dem Moment.

OT 21 Marcello

Yeah. I think actually I want to do it again. I was actually looking into, going to Texas cause the you're calling, all the RNs and medical professionals to go to Texas at the moment. I was thinking about putting my job on hold in New York and just going there. And what about you? What are you up to these days?

ÜB 21 männliche Stimme

Ja. Ich glaube sogar, dass ich das nochmal machen möchte. Ich habe letztens eine Ausschreibung für Texas gesehen. Ich denke gerade darüber nach, meinen Job hier in New York einfach auf Eis zu legen und dorthin zu gehen. Aber sag, wie geht's dir? Was machst du?

OT 27 Rita

I'm on Nantuket with the family. I have lots of time in the day. Because the kids are at camp. So I'm trying to work on this new alphabet book. It's just not a great situation. I'm not a good agent for myself.

ÜB 27 deutsche weibliche Stimme

Ich bin in Nantuket mit der Familie. Ich hab aber relativ viel Zeit, weil die Kinder tagsüber im Camp sind. Gerade arbeite ich an einem Buchstabenbuch für Kinder. Die Situation ist trotzdem einfach nicht wirklich gut. Ich bin einfach nicht gut darin, meine eigenen Sachen zu promoten. I

OT 23 Marcello

Have you ever see yourself working in a big corporation doing illustrations?

ÜB 23 männliche Stimme

Hast du mal darüber nachgedacht, Illustrationen für eine große Firma zu machen? Und damit Geld zu verdienen?

OT 29 Rita

Yeah, no, I don't know. I honestly haven't tried to do that enough, especially not in the last like five

years. So when do you think you would go to Texas?

ÜB 29 deutsche weibliche Stimme

Ja, nee, eigentlich nicht. Ehrlich gesagt habe ich das nie wirklich probiert. Vor allem in den letzten fünf Jahren nicht. Aber sag mal, wann willst du denn jetzt nach Texas gehen?

OT 24 Marcello

So I'm trying to see maybe next week. I'm going to go to check Texas and I'm going to work there for four weeks. I think it's the way of me coping with life in the city because it's changing so much and pushing me to think about other things. We start looking for those places that we feel more comfortable and fits our personality and sometimes it's fine to run away from everything.

ÜB 24 männliche Stimme

Das versuche ich gerade rauszufinden. Vielleicht schon nächste Woche. Ich glaube ich würde gern versuchen für vier Wochen nach Texas zu gehen. Ja irgendwie ist das meine Strategie, diese ganze Situation zu bewältigen. Im Moment ändert sich für mich hier alles total.

OT 31 Rita

Maybe I should take the next few weeks to like create some very detailed business plan for myself and then find all the people that can help me. When will I see you again? September?

ÜB 31 deutsche weibliche Stimme

Vielleicht sollte ich die nächsten Wochen auch dazu nutzen, mir einen detaillierten Businessplan zu machen. Und dann nach den Menschen zu suchen, die mir dabei helfen könnten, endlich weiterzukommen. Was glaubst du, wann wir uns endlich mal wieder sehen können? Im September?

OT 33 Rita

Honestly, this book that I'm working on right now with this writer, I think it's a great idea. And I think that it's really good. And he already has like an agent that's willing to sell it. I'm putting everything into it right now. And I'm really hoping that could be, you know, some sort of springboard will say, you don't make a lot of money from books, but like you could get a lot of exposure.

ÜB 33 deutsche weibliche Stimme

Ich hab wirklich große Hoffnungen, dass dieses Kinderbuch, an dem ich gerade arbeite, erfolgreich wird. Die Geschichte ist toll. Und der Autor hat sogar schon einen Agenten dafür, der das dann für uns verkaufen will. Ich stecke da gerade meine komplette Energie rein. Und ich hoffe einfach, dass das endlich mein Sprungbrett wird. Ich meine, klar, man kann mit Büchern nicht wirklich viel Geld verdienen, aber vielleicht werden die Mensch auf mich aufmerksam.

OT 28 Marcello

Yeah. Publicity so that's great.

ÜB 28 männliche Stimme

Ja. Öffentlichkeit wäre toll für dich.

OT 32 Rita

Oh yeah. That's right. All right. Well I got to go pick up the kids from camp.

ÜB 32 deutsche weibliche Stimme

Ah ja, stimmt. Ok du, ich muss Schluss machen, ich muss los und die Kinder aus dem Camp holen.

OT 29 Marcello

Thank you for calling. Love you.

OT 35 Rita

All right. Love you Bye Bye

MUSIK

Letzter Stand, Rita und Marcello im Oktober 2020:

Rita hat einen großen Illustrations Auftrag bekommen, von dem sie jetzt ein paar Monate lang leben kann.

Sie hat nach fünf Jahren das erste Mal bei der Familie um eine Gehaltserhöhung gebeten – mit Erfolg.

Marcello denkt inzwischen darüber nach, zurück nach Brasilien zu gehen, sollte Donald Trump die Wahl doch noch einmal gewinnen.

ABSAGE

Die USA im Jahr 2020 –

Die Schattenseiten des amerikanischen Traums

Feature von Sabine Schmidt

Es sprachen: Lola Klamroth, Andre Kaczmarczyk und Merle Wasmuth

Ton und Technik: Wolfgang Rixius und Jens Müller

Regie: Claudia Kattanek

Redaktion: Tina Klopp

Sie hörten eine Produktion des Deutschlandfunks 2020.